



## Niederschrift

### **18-003. Sitzung des Akteneinsichtsausschusses des Kreistages betreffend "Überwaldbahn"**

**am Dienstag, 14.03.2017, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr,**  
im Nibelungensaal (Raum 11) des Landratsamtes in Heppenheim, Gräffstraße 5

### Tagesordnung

- Punkt 1 Fortsetzung der Tätigkeit des Akteneinsichtsausschusses betreffend "Überwaldbahn" gemäß Beschluss des Kreistages vom 12.12.2016
- Befassung mit dem Themenblock 1 / den Sachverhalten
    - Geschäftszahlen der Überwaldbahn gGmbH seit Bestehen bis 12.12.2016
    - Verträge mit der Überwaldbahn gGmbH
    - Mängel in der Geschäftsführung
- Punkt 2 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen

### Anwesende:

#### **Ausschussvorsitzender:**

Herbert, Gerhard SPD

#### **Ausschussmitglieder:**

Müller, Anja	CDU	
Reinhardt, Randoald	CDU	
Roeder, Oliver	CDU	
Schönung, Christian	CDU	
Herbert, Gerhard	SPD	siehe auch Ausschussvorsitzender
Klingler, Jens	SPD	
Schmidt, Marius	SPD	
Elzer, Thomas	AfD	
Obermair, Michael	AfD	
Sürmann, Frank	FDP	(anwesend bis 17:55 Uhr)

#### **Fraktionsvertreterinnen mit beratender Stimme (§ 62 Abs. 4 HGO i.V. mit § 33 HKO):**

Lindner, Myriam	FREIE WÄHLER
Henrich, Christiane	DIE LINKE.

#### **Kreistagsvorsitzender:**

Schneider, Gottfried CDU

#### **Fraktionsvorsitzender:**

Fiedler, Josef SPD (anwesend bis 17:40 Uhr)

**Kreisausschuss:**

Engelhardt, Christian  
von Hunnius, Roland

Landrat (anwesend ab 17:10 Uhr)  
Kreisbeigeordneter

**Verwaltung:**

Lannert, Mathias

Abt. Controlling, Projektmanagement und Grundsatz

**Schriftführerin:**

Schüßler, Helene

Fachbereich Kreisgremien

Der Ausschussvorsitzende eröffnete um 17:00 Uhr die 18-003. Sitzung des Akteneinsichtsausschusses betreffend "Überwaldbahn", begrüßte die Erschienenen und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Entschuldigt fehlte das Ausschussmitglied der GRÜNE-Fraktion, Herr Abgeordneter Jochen Ruoff.

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

**Tagesordnung**

**Punkt 1:**

**Fortsetzung der Tätigkeit des Akteneinsichtsausschusses betreffend "Überwaldbahn" gemäß Beschluss des Kreistages vom 12.12.2016**

**- Befassung mit dem Themenblock 1 / den Sachverhalten**

- **Geschäftszahlen der Überwaldbahn gGmbH seit Bestehen bis 12.12.2016**
- **Verträge mit der Überwaldbahn gGmbH**
- **Mängel in der Geschäftsführung**

In der Sitzung wurde ein Merkblatt zu den Befugnissen und Grenzen des Akteneinsichtsausschusses verteilt, zu dem Herr Landrat Engelhardt und Herr Kreistagsvorsitzender Schneider ergänzende Erläuterungen gaben. Sie betonten, ein Akteneinsichtsausschuss sei kein Untersuchungsausschuss im Sinne des Parlamentsrechts; er befasse sich mit abgeschlossenen Vorgängen und müsse sich diese anhand der Akten selbst erschließen. Sollten nach Sichtung der Akten noch Fragen offen bleiben, könne der Ausschuss diese an den Kreisausschuss richten.

Zur Anfrage der Fraktionen von CDU und SPD vom 09.12.2016 zum Thema "Solardraisine Überwaldbahn" informierte Herr Landrat Engelhardt, die Beantwortung werde derzeit von der Revision bearbeitet und ihm bis Ende März vorgelegt.

Zu den von Herrn Abgeordneten Sürmann in der Sitzung am 08.02.2017 gestellten Fragen erklärte er, diese könnten heute noch nicht beantwortet werden.

Auf Frage aus dem Ausschuss zum Gutachten zur Standsicherheit der Viadukte, dessen Beauftragung von der Gesellschafterversammlung der Überwaldbahn gGmbH im Mai 2016 mit einer Auftragssumme von 12.000 € beschlossen worden war, teilte der Landrat mit, dieses Gutachten beschreibe den Zustand von Bauwerken und die Dringlichkeit von Maßnahmen. Erste schnelle und kurzfristige Maßnahmen zur Mängelbehebung würden durchgeführt, um die Betriebsgenehmigung bis zum Saisonbeginn am 01.04.2017 zu erhalten.

Zur Bitte, ob dieses Gutachten dem Kreistag zur Kenntnis gegeben werden könne, sagte der Landrat zu, dies, sofern möglich, zu veranlassen.

Der Ausschuss befasste sich sodann mit dem Themenblock 1 / den Sachverhalten

- Geschäftszahlen der Überwaldbahn gGmbH seit Bestehen bis 12.12.2016
- Verträge mit der Überwaldbahn gGmbH
- Mängel in der Geschäftsführung

Die Mitglieder tauschten insbesondere Fragen aus, die für sie bei der Durchsicht der Akten offen geblieben waren (sofern in der Sitzung selbst Auskünfte/Antworten gegeben wurden, sind diese nach der Frage - in Klammern gesetzt - aufgeführt):

- Welche Maßnahmen wurden infolge des seinerzeit von Krebs und Kiefer erstellten Gutachtens umgesetzt?
- Wie viele weitere Gutachten wurden benötigt?
- Für das im Mai 2016 von der Gesellschafterversammlung der Überwaldbahn gGmbH beauftragte Gutachten waren Kosten von 12.000 € veranschlagt; warum wurden im Herbst 2016 zusätzliche Mittel in Höhe von 200.000 € zur Verfügung gestellt?
- Im Zusammenhang mit der Sitzung der Gesellschafterversammlung der Überwaldbahn gGmbH im Mai 2016 wurde in einem internen Vermerk der Verwaltung die Vorlage eines Zwischenberichts bis Mitte August 2016 im Hinblick auf den für 2016 prognostizierten Verlust angeregt; wurde dieser Zwischenbericht erstellt?
- Gab/gibt es ein internes Berichtswesen bei der Überwaldbahn gGmbH mit monatlichen Zwischenberichten?  
(Monatliche Zwischenberichte sind im kommunalen Bereich nicht üblich)
- Wie wurden die Fahrpreise für die Draisinen kalkuliert?  
(Die Kalkulation im Wirtschaftsplan 2013 orientierte sich an den Fahrpreisen anderer Draisinenbahnen)
- Welche Vorschläge gab es zur Schließung der Liquidationslücke in 2016?

- Wann und in welcher Höhe wurden Gesellschafterzuschüsse abgerufen?  
(Die Gesellschafterzuschüsse wurden in den Jahren zuvor nicht immer vollständig abgerufen, vermutlich begründet durch eine bessere Einnahmesituation als geplant. In 2016 sind die Regel-Zuschüsse im März und außerordentliche Zuschüsse im November/Dezember 2016 geflossen)
- Ist die Nachschusspflicht der Gesellschafter "gedeckt"?  
(Im Gesellschaftsvertrag der Überwaldbahn gGmbH ist auf Drängen der Gemeinde Mörlenbach eine Deckelung der Nachschusspflicht vereinbart)
- Warum wurde im Nachtrag zum Übergabe- und Nutzungsvertrag zwischen KommAG und Überwaldbahn gGmbH die Vertragsdauer von 35 auf 99 Jahre verlängert?
- Wie hat sich die Finanzsituation der Überwald gGmbH zwischen Mai und November 2016 entwickelt und warum bestand Insolvenzgefahr bei unbegrenzter Nachschusspflicht der Mitglieder der KommAG?  
(Die Überwaldbahn gGmbH hätte ohne die zusätzlichen Zuschussmittel finanzielle Probleme mit der Beauftragung des Gutachtens und der Durchführung der festgestellten dringlichen Maßnahmen bekommen; bei einer Insolvenz der Gesellschaft hätten die Gläubiger eine Durchgriffsmöglichkeit auf die Mitglieder der KommAG gehabt)

Ein Ausschussmitglied monierte, der Sachverhalt "Mängel in der Geschäftsführung" des Themenblocks 1 sei in der heutigen Sitzung noch nicht behandelt worden. Es wurde vereinbart, sich in der Sitzung am 25.04.2017 mit dem Themenblock 1 weiter zu befassen.

Herr Landrat Engelhardt informierte, dass der Kreisverwaltung noch unsortierte Dokumente aus sogenannten Handakten (u.a. Protokolle, Protokollentwürfe der Komm AG, diverser Schriftverkehr, Überstücke und Handzettel) vorlägen, die dem Ausschuss auf Wunsch zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt werden.

Diesbezüglich und hinsichtlich der Anforderung von Personalakten der Überwaldbahn gGmbH fasste der Ausschuss folgenden

### **Beschluss:**

Dem Akteneinsichtsausschuss betreffend "Überwaldbahn" sind aus den Personalakten der Überwald gGmbH sämtliche Dokumente und Schriftstücke zur Verfügung zu stellen, die geeignet sind, über die Vertragskonditionen und deren Zustandekommen sowie die Tantiemenregelungen und deren Zustandekommen Auskunft zu geben. Die Gesellschafterversammlung der Überwald gGmbH wird gebeten, zeitnah dieser Vorlage an den Akteneinsichtsausschuss zuzustimmen und die Zurverfügungstellung zu veranlassen.

Weiterhin sind die der Kreisverwaltung noch vorliegenden unsortierten Dokumente aus sogenannten Handakten (u.a. Protokolle, Protokollentwürfe der Komm AG, diverser Schriftverkehr, Überstücke und Handzettel) zur Einsichtnahme nachzureichen und somit dem zu sichtenden Aktenbestand hinzuzufügen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

**Punkt 2:    **Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen****

Hierzu lag nichts vor.

Die Sitzung wurde um 18:00 Uhr durch den Ausschussvorsitzenden geschlossen.

Unterzeichnung der Niederschrift:

gez. Herbert

Ausschussvorsitzender

gez. Schüßler

Schriftführerin